

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und das Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen laden gemeinsam ein zum 2. Zukunftsdialog Ökolandbau:

Was nutzt mir Biodiversität? Praxistaugliche Konzepte für den Ökolandbau

Beginn: Mittwoch, 17. Mai 2017, 13:00 Uhr
Ende: Donnerstag, 18. Mai 2017, 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde

Die biologische Vielfalt ist Grundlage für unsere Ernährung und Gesundheit. Eine ganz besondere Rolle beim Erhalt der biologischen Vielfalt spielt die Landwirtschaft. Doch wie können praxistaugliche Maßnahmen aussehen und welchen Nutzen haben Sie für den Betrieb aus Unternehmer*innensicht eigentlich? Dieser Fragestellung wollen wir uns theoretisch und praktisch im Dialog nähern und gemeinsam Antworten ausloten.

Der 2. „Zukunftsdialog Ökolandbau – Transfer angewandter Forschung“ bringt Expert*innen aus Wissenschaft, Beratung und Praxis ins Gespräch. Die Tagung wird gemeinsam mit dem Julius Kühn-Institut (JKI) an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ausgerichtet. Die Veranstaltung richtet sich an Landwirt*innen der Region, Berater*innen des Ökolandbaus, (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen und Studierende der Hochschulen, aber auch an Politiker*innen, Journalist*innen, Vertreter*innen von Behörden des Bundes und der Länder sowie Verbandsvertreter*innen.

Am Mittwoch, den 17. Mai werden in Impulsvorträgen wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Biodiversität – Praxistaugliche Konzepte für den Ökolandbau“ vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert. Am Donnerstag, den 18. Mai, ist eine Exkursion auf zwei Landwirtschaftsbetriebe in Brandenburg vorgesehen. So können die Teilnehmer*innen biodiversitätsfördernde Maßnahmen vor Ort kennenlernen und die Praxistauglichkeit selbst überprüfen.

Die Anmeldung ist online möglich unter: <http://zukunftsdialogoekolandbau.julius-kuehn.de/>
Die Tagungsgebühr beträgt 30,00 € (Studierende kostenfrei)

Prof. Stefan Kühne & Prof. Roland Hoffmann-Bahnsen
Julius Kühn-Institut Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Vorläufiges PROGRAMM: Mittwoch, 17. Mai 2017

13:00-13:30 Uhr: Begrüßung

Begrüßung durch die Präsidenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und des Julius Kühn-Institutes (JKI):

Prof. Dr. Wilhelm-Günther VAHRSON und Prof. Dr. Georg F. BACKHAUS

13:30–15:00 Uhr: Vortragsblock I

Jovanka Saltzmann
JKI Kleinmachnow

Biodiversität – gut für Mensch und Natur – auch ein geldwerter Vorteil?

Jörg Hoffmann
JKI Kleinmachnow

25 Jahre ökologischer Ackerbau – Entwicklung der Brutvogeldichte im Betriebsvergleich

Arndt Verschwele
JKI Braunschweig

Fördert der Ökolandbau seltene Pflanzenarten oder problematische Unkräuter? – Erfahrungen aus einem Langzeitversuch

15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30–16:45 Uhr: Vortragsblock II

Frank Gottwald
Angewandte Ökologie und
Naturschutz, Friedrichswalde

Was leistet der Ökologische Landbau für die Artenvielfalt? Bewertung und Perspektiven am Beispiel des BR Schorfheide-Chorin

Karin Stein-Bachinger
ZALF Müncheberg

Anspruchsvoller Naturschutz kostet Geld! Neue Wege der Finanzierung gemeinsam mit Verbrauchern im Projekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“

Eva Meierhoff
Kompetenzzentrum Ökolandbau
Niedersachsen

Biodiversitätsmaßnahmen für die Praxis aus Sicht der Beratung – Tools und Erfahrungen

16:45–18:00Uhr

Fish-Bowl Diskussion mit allen Teilnehmer*innen

18:00–19:00Uhr

Abschluss und Zusammenfassung

ab 19:00Uhr

Biodiverses Abendessen und Abendveranstaltung

PROGRAMM: Donnerstag, 18. Mai 2017

09:00 – ca. 13:00 Uhr: Exkursion

Exkursion auf Betriebe in der Region: Was haben einzelne Unternehmen bereits erfolgreich umgesetzt? - Praxistaugliche Konzepte zur Förderung von biologischer Vielfalt

**Abfahrt um 09:00 Uhr vom Stadtcampus, Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde
Rückkehr um ca. 13:00 am Stadtcampus**